

Robin-M. Aust

»Im Grunde ist alles, was gesagt wird, zitiert«

Lettre

Robin-M. Aust promovierte in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seine Forschungsschwerpunkte sind Intertextualität, Intermedialität, Metafiktion, Gegenwarts- und Popliteratur, Literatur der Schweiz und Österreichs, Praktiken der Inszenierung von »Autorschaft«, Literaturadaptionen in Film und Comic, Literaturdidaktik sowie digitale Literatur und digitale Literaturwissenschaft. 2015 wurde er mit dem Carl-Wambach-Preis, 2020 mit dem Lehrpreis der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ausgezeichnet.

Robin-M. Aust

»Im Grunde ist alles, was gesagt wird, zitiert«

Die kreative und intertextuelle Thomas-Bernhard-Rezeption

[transcript]

D61

Diese Dissertation wurde unter dem Titel »»Im Grunde ist alles, was gesagt wird, zitiert« Die intertextuelle und transfiktionale Thomas-Bernhard-Rezeption« an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eingereicht.

Gefördert durch den Open-Access-Fonds der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Ich danke weiterhin dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Bielefeld und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Unterstützung bei den Publikationskosten.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2025 im transcript Verlag, Bielefeld

© Robin-M. Aust

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Thomas Bernhard (1987), verfremdet mit Audacity 2.4.2, basierend auf [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thomas_Bernhard_\(1987\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Thomas_Bernhard_(1987).jpg), veröffentlicht unter Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 International

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839473719>

Print-ISBN: 978-3-8376-7371-5

PDF-ISBN: 978-3-8394-7371-9

Buchreihen-ISSN: 2703-013X

Buchreihen-eISSN: 2703-0148

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

»Ein Mann in Lodenmantel und Tirolerhut trat ein, er [...] sah den unscharfen Zeitungsbildern gar nicht ähnlich, doch alle schauten ihn weiterhin an und flüsterten ihr Thomas Bernhard, ich sah mich NEIN! sagen, dieser Mann ist nicht Thomas Bernhard [...].«
(Gemma Salem: Brief an Thomas Bernhard, S. 74)

